

MANAGEMENTKURSE

DIE ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE (ÖAF)

Graz, Schloß Eggenberg

(von o. Univ.-Prof. Dkfm. Dr. Johannes Bidlingmaier, Wissenschaftlicher Direktor der ÖAF)

Mit der Gründung der Österreichischen Akademie für Führungskräfte Anfang 1970 wurde ein institutionell und inhaltlich neuartiges Konzept in der Managementausbildung in Österreich verwirklicht. Die institutionelle Besonderheit der ÖAF besteht darin, daß es über Partei- und sonstige Grenzen hinweg zu einer Zusammenarbeit vieler an der Managementausbildung unmittelbar interessierter Gruppen gekommen ist. So wird die ÖAF getragen von der Steiermärkischen Landesregierung, den sieben betriebswirtschaftlichen Instituten an den steirischen Hochschulen (Universität Graz, Technische Hochschule Graz, Montanistische Hochschule Leoben), der Kammer der Gewerblichen Wirtschaft und der Kammer für Arbeiter und Angestellte sowie der Vereinigung österreichischer Industrieller, Landesgruppe Steiermark. Darüberhinaus bestehen enge Beziehungen zu der renommierten, seit 25 Jahren bestehenden kanadischen Banff School of Advanced Management sowie zu mehreren amerikanischen Universitäten.

Das inhaltliche Konzept der ÖAF läßt sich durch folgende Leitlinien umreißen: Die auf gemeinnütziger Basis geführte Akademie sieht ihre Aufgabe darin, oberste und gehobene Führungskräfte aus allen Branchen der Wirtschaft, der Verwaltung, der Kammern und Verbände usw. mit dem neuesten Führungswissen und den neuesten Führungstechniken vertraut zu machen. Die Ausbildung des Managements erfolgt auf akademischer Basis in praxisnaher Form. Es werden praktisch anwendbare Führungskonzepte und -techniken vermittelt, die dem neuesten wissenschaftlichen Stand entsprechen. Insbesondere setzt sich die Akademie zur Aufgabe, anstelle des traditionalistischen einen problem-, ziel- und systemorientierten Denkstil zu vermitteln und die Fähigkeit, Entscheidungen zu begründen und durchzusetzen, zu trainieren.

Die ÖAF betreibt Managementausbildung auf internationaler Ebene. Dies bedeutet einerseits, daß ein weltweites "Einzugsgebiet" für Dozenten be-

steht, die auf dem Gebiet des Managements hervorragende Leistungen aufzuweisen haben. An der Akademie wirken u. a. die weltbekannten Experten Prof. Ernest Dichter, Croton-on-Hudson, Prof. D. Leighton, Präsident der American Marketing Association, Chicago und Prof. Peter Drucker, Kalifornien, mit.

Andererseits legt die Akademie großen Wert darauf, daß auch der Kreis der Teilnehmer international zusammengesetzt ist. Auf diese Weise wird die Diskussion durch neue Aspekte befruchtet, es kommen andersartige Wertsysteme, Mentalitäten usw. zur Geltung, wodurch der Horizont der Hörer erweitert und ihr Denkstil nachhaltig geprägt wird. Bisher konnten Manager aus den USA und Kanada, aus der BRD, Jugoslawien, Bulgarien, aus Belgien, den Niederlanden, der Schweiz usw. gewonnen werden.

1972/73 stehen ungefähr 60 Kurzurse auf dem Programm. Sie betreffen allgemeine Fragen der Unternehmensführung (zum Beispiel Führungsaufgaben in der EDV, moderne Verfahren der Kostenrechnung, betriebliche Investitionsrechnungen, Marketing, Menschenführung, Betriebsorganisation), das Entscheidungstraining in Form von praktischen Fällen und Unternehmensspielen, Veranstaltungen über Diskussions- und Konferenztechnik.

Hinzu kommen Spezialveranstaltungen für die öffentliche Verwaltung, die Bauwirtschaft, den Handel, die Kreditinstitute, die Versicherungsbetriebe, den Fremdenverkehr usw.

Neben den Kurzkursen, die 2 bis 3 Tage dauern, stehen 1-wöchige Seminare für das Top Management. Vom 9. bis 13. Oktober 1972 veranstaltet die Österreichische Akademie für Führungskräfte einen Kurs zu dem Thema "Zukunftsgerichtete Unternehmensführung". Die Hauptthemen in diesem Zusammenhang betreffen die langfristige Unternehmensplanung, die Mitbestimmung, die Beziehungen zwischen Unternehmungen und Gewerkschaften, Rolle des Computers in der künftigen Führung u. ä. Als Vortragende konnten hervorragende Persönlichkeiten gewonnen werden:

Prof. Dr. K. Biedenkopf, Mitglied des Vorstandes der Henkelwerke,
Düsseldorf

Prof. E. Schmidt, Generaldirektor der Brown Boverie & Co,
Mannheim

Dr. M. Schleyer, Vorstandsmitglied der Daimler Benz AG,
Stuttgart

Dr. Kurt Pentzlin, Vorstand der Bahlsen-Keksfabrik,
Hannover.

Ferner führt die Akademie, beginnend im September, einen Führungsnachwuchskräftekurs durch. Der Kurs dauert insgesamt 5 Wochen und wird in folgenden Etappen durchgeführt:

vom 25. 9. bis 6. 10. 1972 (I. Teil)
vom 19. 3. bis 30. 3. 1973 (II. Teil)
vom 7. 5. bis 11. 5. 1973 (III. Teil)

Der Kurs führt grundlegend in alle Bereiche des modernen Management ein. Zugleich wird die Möglichkeit geboten, durch Ablegung von Prüfungen das "Management-Diplom der ÖAF" zu erwerben.

Nähere Auskünfte über alle Veranstaltungen erteilt das Sekretariat der Akademie für Führungskräfte, A-8020 Graz, Schloß Eggenberg.

TOP-MANAGEMENT-KURS „ZUKUNFTSORIENTIERTE UNTERNEHMENSFÜHRUNG“
9. bis 13. Oktober 1972

Zeit	Mo 9. Oktober	Di 10. Oktober	Mi 11. Oktober	Do 12. Oktober	Fr 13. Oktober
8.30 bis 9.00	Eröffnung				
9.00 bis 10.30	Das Unternehmerrbild in der Öffentlichkeit Prof. Dr. Dr. h. c. G. Schmolders	Zukünftige Formen der Unternehmensführung Prof. Dr. K. H. Biedenkopf	Mitbestimmung aus der Sicht der Unternehmung I Prof. Dr. K. H. Biedenkopf	Mitbestimmung aus der Sicht der Unternehmung II Dr. M. Schleyer	Projekt-Management Dr. H. J. Schröder
10.30 bis 11.00	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
11.00 bis 12.30	Organisationsprobleme wachsender Unternehmungen Dr.-Ing. B. Hake	Strukturanpassung unter Berücksichtigung spezieller gegnerischer Strategien Prof. Dr. K. Lechner	Unternehmensplanung als Mittel zukunftsgerichteter Unternehmensführung Prof. Dr. E. Schmidt	Die Rolle des Computers in der Unternehmensführung der Zukunft Prof. Dr. P. Mertens	Unternehmer und Gewerkschaften im ausgehenden 20. Jahrhundert Dr. K. Pentzlin
12.30 bis 14.30	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
14.30 bis 16.00	Gruppenarbeit zu den Vormittagsthemen	Gruppenarbeit	Gruppenarbeit	Gruppenarbeit	Gruppenarbeit
16.00 bis 16.30	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
16.30 bis 17.30	Plenumsdiskussion	Plenumsdiskussion	Plenumsdiskussion	Plenumsdiskussion	Plenumsdiskussion
19.30 bis 21.00	Empfang	Autogenes Training Dr. W. Baxa	Autogenes Training Dr. W. Baxa	Autogenes Training Dr. W. Baxa	

**KURS FÜR FÜHRUNGSNACHWUCHSKRÄFTE, TEIL I:
INSTRUMENTALES RECHNUNGSWESEN — ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNG**

Zeit	25. bis 27. September	28. bis 30. September	2. bis 3. Oktober	4. bis 6. Oktober
8.00 bis 9.45	Moderne Kostenrechnung als Führungsinstrument Doz. Dr. A. Egger	Kennzahlen und Kennzahlen- systeme in der Unter- nehmensführung Dr. Staehle	Betriebsstatistik als unterneh- merische Entscheidungshilfe Prof. Dr. O. Becker	EDV und Unternehmens- führung Prof. Dr. H. Kraus
9.45 bis 10.15	Pause	Pause	Pause	Pause
10.15 bis 12.00	Bilanz und Bilanzanalyse als Führungsgrundlage Doz. Dr. A. Egger	Management- Informationssysteme D. Koreimann	Betriebsstatistik als unterneh- merische Entscheidungshilfe Prof. Dr. Q. Becker	EDV und Unternehmens- führung Prof. Dr. H. Kraus
12.00 bis 14.30	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
14.30 bis 16.00	Gruppenarbeit	Gruppenarbeit	Gruppenarbeit	Gruppenarbeit
16.00 bis 16.30	Pause	Pause	Pause	Pause
16.30 bis 18.00	Plenumsdiskussion	Plenumsdiskussion	Plenumsdiskussion	Plenumsdiskussion
18.00 bis 19.30	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen
19.30	fallweise Abendveranstaltungen			

KURS FÜR FÜHRUNGSNACHWUCHSKRÄFTE, II. TEIL

vom 19. 3. bis 30. 3. 1973

Zeit	19. bis 21. März	22. bis 24. März	26. März	27. bis 28. März	29. bis 30. März
8. 00 bis 9.45	Investition und Finanzierung Prof. Dr. K. Lechner Prof. Dr. P. Swoboda	Modernes Personalmanagement Dr. H. Hagen	Modernes Marketingmanagement Prof. Dr. J. Bidlingmaier	Das integrierte Marketingsystem C. Naumann	Mod. Systeme der Unternehmensorganisation Dr. J. Berthel
9. 45 bis 10. 15	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10. 15 bis 12. 00	Produktions- -planung Dipl. -Ing. R. Pilipp	Modernes Personalmanagement Dr. H. Hagen	Modernes Marketingmanagement Prof. Dr. J. Bidlingmaier	Das integrierte Marketingsystem C. Neumann	Moderne Systeme der Unternehmensorganisation Dr. J. Berthel
ab 12.00	Zeiteinteilung wie bei Kurs I. Teil				

33

KURS FÜR FÜHRUNGSNACHWUCHSKRÄFTE, III. TEIL

vom 7. 3. bis 11. 3. 1973

7. bis 8. Mai	Redetraining für Führungskräfte	Doz. W. Hartig,	Heidelberg
9. bis 11. Mai	Kreativitätstraining	Mag. H. Schober,	Wien

Termin	Nr.	KURZKURSE - 1972	Vortragender	Kursort
4. - 5. 9.	49	Moderne Führungspsychologie	L. Rosner, DBR	Raiffeisenhof
6. - 8. 9.	50	Theatermanagement	Prof. Brooks, USA	Schloß Eggenberg
7. - 8. 9.	51	Schneller Lesen für Manager	W. Zielke, DBR	Raiffeisenhof
11. -12. 9.	52	Organisation der EDV (Wiederholung)	Prof. Kraus, Graz	Raiffeisenhof
13. -15. 9.	53	Verkaufstraining (Wiederholung)	H. Rückle, DBR	Raiffeisenhof
14. -15. 9.	54	Seminar f. Spitzenkräfte d. öffentl. Verwaltung	Dr. U. v. Salis, Zürich	Schloß Eggenberg
28. -29. 10.	56	Die Mehrwertsteuer in Österreich (Whlg.)	Doz. A. Egger, Graz	Schloß Eggenberg
16. -18. 10.	59	Moderne Verwaltungsmanagement, III. Teil	Dr. U. v. Salis, Zürich	Raiffeisenhof
16. -18. 10.	60	Probleme der Wertpapieranlage (Whlg.)	B. Ertl, München	Salzburg
19. -20. 10.	61	Personalmanagement im Umbruch (Whlg.)	Dr. A. Scherpf, DBR	Salzburg
23. -24. 10.	62	Was motiviert den Mitarbeiter zur Leistung?	Dkfm. E. Herbrich, DBR	Raiffeisenhof
6. - 8. 11.	63	Rechnungswesen im Versicherungsbetrieb	Dr. M. Grossmann, Schw.	Raiffeisenhof
6. - 8. 11.	64	Moderne Methoden der Personalarbeit (Whlg.)	M. Gonnermann, DBR	Schloß Eggenberg
6. - 8. 11.	65	Entscheidungstabellen als Systemtechnik	Dr. Nikolaus, Wien	Raiffeisenhof
9. -10. 11.	66	Die Mehrwertsteuer in Österreich (Whlg.)	Doz. Dr. Egger, Graz	Schloß Eggenberg
9. -10. 11.	67	Kreativitäts- und Entscheidungstraining	tpm Erlangen	Raiffeisenhof
15. -17. 11.	69	Einführung in die EDV (Wiederholung).	Prof. H. Kraus, Graz	Raiffeisenhof
20. -22. 11.	70	Führen und Führung delegieren	Dipl. -Ing. Dr. Brodtmann	Schloß Eggenberg
20. -22. 11.	71	Redetraining für Führungskräfte (Whlg.)	W. Hartig, DBR	Raiffeisenhof
27. -29. 11.	73	Umstellung d. Finanz-u. Betriebsbuchhaltung auf EDV	Dr. Stubenrecht, DBR	Alpinehaus Ratten
30. - 1. 12.	74	Projekt Management bei der Einf. von EDV	Dr. Stubenrecht, DBR	Alpinehaus Ratten

Detailprospekte erscheinen im Sommer 1972